

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



Neue Fahrzeuge übergeben

DFV-Präsident Karl-Heinz Banse
Ehregast bei der Indienststellung ▶ 7

**Service, Tipps
und Termine** ▶ 4

Bau der Leitungen beginnt ▶ 3

EP:Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney

NyNET dauert länger als geplant

Woran es liegt, wird in einer Presseerklärung der Stadtwerke erläutert

Besünners fix geht anders. Aktuell ist es ruhig um NyNET geworden. Die Bautrupps sind nicht auf der Insel und viele Kundinnen und Kunden fragen sich – wieso dauert es so lange, woran liegt es?

Das inseleigene Glasfasernetz NyNET der Stadtwerke verspricht Internet, Telefonie und Fernsehen aus einer Hand – und in Höchstgeschwindigkeit. Bis Mai 2021 sollte das Projekt abgeschlossen sein. Und anfangs lag man gut im Plan. Warum jetzt alles anders ist und Kunden auf ihren Anschluss warten müssen, erläutern die Stadtwerke Norderney in einer Erklärung an die Presse:

„Als wir 2019 mit dem Projekt Glasfaserausbau NyNET gestartet sind, hatten wir einen genauen Plan. Die Leitungen werden vorbereitet, wir machen die Hausbegehungen und Installationen, dann können wir schnell und unproblematisch die ersten Kundinnen und Kunden anschließen. Dieser Plan hat leider so nicht funktioniert und uns ist bewusst, dass wir mittlerweile weit hinter unserem Zeitplan liegen.“

Folgen von Corona

2020 kam mit der Pandemie eine neue Situation. Corona und der damit anhaltende Material- und Personalmangel stellten uns vor große Herausforderungen. Durch die wiederholten Schließungen der Insel für Fremdfirmen konnten wir erst im Oktober 2020 mit dem Bau der Glasfasertrasse beginnen. Mittlerweile haben wir gut 38 Kilometer Rohrverbindungen in die Straßen eingebracht und den Trassenausbau fast vollständig erledigt. Unser Plan, die Glasfaser das ganze Jahr über in die Rohre einzublasen, konn-



Auf den Baustellen geschieht zurzeit nichts. Die ersten Anschlüsse sollen im Oostland realisiert werden.

Archivbilder

ten wir aufgrund der hohen Lautstärke des Kompressors nicht weiterverfolgen.

Kompressor zu laut

Obwohl uns anderweitige Auskünfte im Vorfeld zur Lautstärke des Einblasens mitgeteilt wurden. So mussten wir erneut Verzögerungen in Kauf nehmen. Als weiteres Problem mussten wir in den letzten Wochen leider erhebliche Qualitätsprobleme mit unserem Tiefbauunternehmen meistern.

In den nächsten Wochen werden wir im Rahmen einer Pilotphase die ersten Haushalte im Oostland an das Glasfasernetz anschließen. Darüber freuen wir uns sehr und wir haben lange darauf gewartet. Trotzdem wird es noch etwas dauern, bis alle Haushalte am Netz sind. Wir werden alles dafür tun, dass wir noch in diesem Jahr mög-

lichst viele Kunden an das NyNET-Netz anschließen können und den Anschluss zur Verfügung stellen können. Leider können wir zum jetzigen Zeitpunkt keine konkrete Aussage zum weiteren Zeitplan geben, da wir uns in einigen Bereichen in einer Umplanungsphase befinden, damit solche Rückschläge hoffentlich nicht mehr vorkommen werden. Wir können die Verärgerung vieler Kunden gut verstehen, aber Sie können sicher sein, dass uns jeder Tag Verzögerung wehtut und wir alles daran setzen, die Anschlüsse so bald wie möglich fertigzustellen“, so Holger Schönemann, Geschäftsführer der Stadtwerke Norderney GmbH.

„Wir bitten um Geduld“

„Wir bitten Sie an dieser Stelle noch um ein wenig Geduld. Bei Fragen rund

um den Glasfaserausbau NyNET steht unser Vertrieb unter Telefon: 04932/879-88 oder per E-Mail kontakt@nynet.de zur Verfügung. Ab dem 20. Juli sind wir zusätzlich wieder mit einem Informationsstand auf dem Wochenmarkt, um die Fragen dort auch persönlich zu beantworten.“



Holger Schönemann, Geschäftsführer der Stadtwerke Norderney, bittet um Geduld.

12. Jahrgang / Nummer 29

Freitag, 22. Juli 2022

Den neusten
He! Norderney Kurier
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Mini-PV-Anlagen

Eine nachhaltige und selbstständige Möglichkeit für jeden, Strom für den eigenen Bedarf zu produzieren, sind steckfertige PV-Anlagen bis 600 Wp. Die Stadtwerke informieren, wie dies geht.



NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN 

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17

WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!



GESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Tel. 04932/991968-0
Bülowlallee 2 • 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9.00 bis 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0
Redaktion 99 19 68-1
Fax 99 19 68-5
Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)
Sa. 23. Juli: 07.37 Uhr 20.09 Uhr
So. 24. Juli: 08.38 Uhr 21.18 Uhr
Mo. 25. Juli: 09.51 Uhr 22.32 Uhr

Di. 26. Juli: 10.53 Uhr 23.30 Uhr
Mi. 27. Juli: 11.39 Uhr
Do. 28. Juli: 00.12 Uhr 12.17 Uhr
Fr. 29. Juli: 00.48 Uhr 12.58 Uhr

700 Starter auf der Insel

Althöfer und Valentin siegen im Hauptlauf

NORDERNEY Es war eine eindrucksvolle Rückkehr auf den angestammten Sommertermin des diesjährigen Norderney meine Insel-Lauf auf der Nordseeinsel am vergangenen Samstag. Knapp 700 Läuferinnen und Läufer, wollten endlich wieder auch im Sommer die Laufschnüre schnüren. Die Strecke führte in einem traumhaften Rundkurs über die Nordseeinsel, entlang der Strandpromenade, durch die belebte Fußgängerzone, vorbei an der historischen Windmühle, der Aussichtsplattform

Georgshöhe und durch die idyllischen Parkanlagen der Insel. Der Start- und Zielbereich lag am geschichtsträchtigen Norderneyer Kurplatz im Inselinneren, wo die Läuferinnen und Läufer von vielen Zuschauenden ins Ziel begleitet und angefeuert wurden. Die anschließenden Programmpunkte des Norderney meine Insel-Lauf, die Hauptläufe über fünf Kilometer und zehn Kilometer, lockten viele bekannte Gesichter zurück auf die Insel. So war unter anderem David Valentin, der bereits mehrfach den Lauf gewinnen

konnte, an der Startlinie zu sehen. Auch die Norder Laufinstitution Werner Ihlow, der auch dieses Mal in seiner Altersklasse gewinnen konnte, wollten es sich nicht nehmen lassen, wieder bei dem Lauf auf der Insel anzutreten. Um 20.15 Uhr startete der zehnkilometer-Hauptlauf. Bei den Männern gelang es David Valentin aus Hamburg (Haspa Marathon Hamburg), auf Norderney zu triumphieren. Was den Norderney – meine Insel-Lauf für ihn ganz besonders macht: „Die Insel an sich ist bereits das Besondere, aber auch der Park so-

wie die Innenstadt haben ein besonderes Flair. Der phänomenale Höhepunkt ist natürlich der Lauf an der Promenade entlang. Ich bin mit der Insel und der Region sehr verbunden.“ Valentin lag von Beginn an vorn, sodass er in der Zeit von 33:45 Minuten mit über einer Minute Vorsprung vor dem Zweitplatzierten Alexander Althöfer (Marathon-Club Menden, 35:10 Minuten) ins Ziel kam. Den dritten Platz belegte Markus Eden vom TV Norden mit einer Zeit von 36:32 Minuten. Bei den Frauen siegte Dinah Althöfer (Marathon-



Dichtes Gedränge am Start zum Fünf-Kilometer-Lauf.

Club Menden) in der Zeit von 42:54 Minuten. Bei der Siegerehrung ehrte Sport-Moderator Cedric Pick

die Gewinnerinnen und Gewinner der jeweiligen Wettbewerbe und Altersgruppen mit Medaillen und Preisen.

BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen: **Edeka Norderney, Inselmarkt Kruse, Netto, Penny und Camel.** Wir bitten um Beachtung.



He liebe Kinder,

eine der häufigsten Muschelarten, die hier bei uns im Wattenmeer vorkommt, ist die Herzmuschel. Ihr habt die Schalen bestimmt schon einmal am Strand oder im Watt gefunden. Doch wie ist sie eigentlich zu ihrem Namen gekommen? Findet man eine lebendige Muschel oder aber legt zwei etwa gleichgroße Schalenklappen aufeinander und schaut sich das Ganze von der Seite an, kann man wunderbar eine eindeutige Form erkennen: ein Herz. Die Mu-

schelchen sind rundlich geformt und bilden längs Rippen aus, die man auch spüren kann, wenn man mit den Fingern darüberfährt. Quer dazu verlaufen die sogenannten Querriffeln. Sie stellen – wie bei einem aufgesägten Baum – die Jahresringe dar. Ihr könnt ja mal bei eurem nächsten Fund die „Ringe“ zählen und so das ungefähre Alter der Muschel bestimmen. Kleine Hilfestellung: Herzmuscheln können etwa neun Jahre alt werden.

Da die Herzmuschel hier so häufig vorkommt, steht sie auch auf dem Speiseplan vieler anderer Küstenbewohner. Beispielsweise bei

Die Herzmuschel

Hier kann man erfahren, woher die Muschel ihren Namen hat



An den dunklen Querrippen kann man das Alter der Herzmuschel erkennen.

Archivbild

Austernfischern (er benötigt täglich bis zu 300 Stück), Brandgänsen und Silbermöwen, aber auch bei Plattfi-

schen wie der Flunder oder der Scholle. Ihr seht, sie bildet eine wichtige Lebensgrundlage für viele andere Tiere. Aber auch bei uns Menschen ist sie sehr beliebt, in Frankreich, Großbritannien und in den Niederlanden gilt sie vielerorts als Delikatesse. Allerdings hat man die Muschel nicht nur zum Verspeisen genutzt, sondern früher aus ihren Schalen Mörtel und Düngerkalk gebrannt. Und später, im 19. Jahrhundert, hat man die zerbröselten Schalen als Split für Sportsäle verwendet. In England gab es dafür sogar einen eigenen Beruf: Herzmuschel-Streuer.

Um sich aber vor Fressfeinden schützen zu können, besitzt die Herzmuschel einen kleinen Grabfuß. Diesen drückt sie in den Wattboden, verankert ihn und zieht dann den Körper ein Stück nach – bis in eine Tiefe von lediglich zwei Zentimetern. Das könnt ihr übrigens selbst bei einer Wattwanderung beobachten: Legt dazu die Muschel flach auf den Wattboden und wartet, bis

sie sich senkrecht aufstellt und anschließend eingrät. Um aber auch unter dem Wattboden atmen zu können, hat die Herzmuschel zwei kurze, an der Basis verwachsene Siphone, ähnlich einem Schnorchel, die ein kleines Stück aus dem Boden ragen. Dadurch gelangt neben Sauerstoff auch kleinstes Plankton zur Muschel, wovon sie sich ernährt. Um an genau diese Nahrung zu kommen, filtert sie Wasser, bis zu einem Liter stündlich. Aufgrund der unglaublichen hohen Anzahl an Herzmuscheln im Watt schaffen sie es innerhalb weniger Wochen, das



gesamte Wasser im Wattenmeer einmal komplett zu filtern. Nun wisst ihr bestens Bescheid über eine der wichtigsten Muscheln im Wattenmeer. Ich schwing mich jetzt wieder in die Lüfte und sage tschüss und bis zum nächsten Mal,
euer Kornrad



Das Bild stammt aus Juni 2018, die Bestellnummer lautet 2229.

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Bülowallee 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Montag

18. Juli



Bald ist Jahrmak. Die Schausteller bauen schon auf.

Dienstag

19. Juli



Netzbetreiber Amprion informiert im Conversationshaus.

Mittwoch

20. Juli



Tom Gaebel musiziert mit seinem Trio am Januskopf.

Donnerstag

21. Juli



Sieht aus wie ein Kaktus, ist aber ein Spargelgewächs. Diese Yucca-Palmen blühen am Nordstrand.

Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 04938/425

Wirbelwind **Abner** ist jung und braucht klare Regeln sowie ab und zu auch mal ein „Nein“.

Er ist sehr aktiv und versteht sich gut mit anderen Hunden, letztendlich entscheidet aber die Sympathie. Außerdem ist Abner immer freundlich und sehr menschenbezogen. Ein Besuch einer guten Hundeschule wird auf jeden Fall empfohlen. Abner ist geimpft, gechipt, entwurmt und kastriert.

Wenn Sie sich für **Abner** interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagemarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 04938/425. Das Telefon ist von

Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und täglich von 14 bis 17 Uhr besetzt. Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen. Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter www.tierheim-hage.de und unter www.norden.de.



Name: Abner

Rasse: Mischling

Geburt: 25. August 2021

Geschlecht: männlich, kastriert

Bau für Leitungen beginnt

Energieminister Lies spricht von einem „Mutmacher-Tag“

Um Strom von Windparks von der Nordsee bis in die Übertragungsnetze am Festland zu transportieren, hat der Netzbetreiber Amprion auf der Insel Norderney mit dem Bau zweier Offshore-Netzanbindungssysteme begonnen. Mit einem symbolischen Spatenstich am Nordstrand gaben Amprion-Vertreter, Niedersachsens Energieminister Olaf Lies und Norderneys Bürgermeister Frank Ulrichs (beide SPD) am Montag das Startsignal für die Bauarbeiten auf der Insel. Denn die Kabel der Netzanbindungssysteme DolWin4 und BorWin4 sollen unter der Insel verlaufen. Dafür nimmt Amprion in den kommenden zehn Wochen vier sogenannte Horizontalbohrungen vor, mit denen die Insel unterquert werden soll.

Vier Bohrungen in zwei Monaten

Es sei das erste Mal, dass innerhalb des nur zwei Monate langen Bauzeitfensters im Sommer vier Bohrungen abgeschlossen werden könnten, sagte der Geschäftsführer von Amprion Offshore, Carsten Lehmköster. „Das ist ein Beispiel, wie man Projekte beschleunigen kann und gleichzeitig aber auch den Eingriff in den Nationalpark hier auf der Insel minimieren kann.“ Bereits im Winter hatte Amprion damit begonnen, Materialien für die Bauarbeiten auf die Insel zu transportieren, um die touristische Hochsaison und die Vogelbrutzeit für den Bauverkehr auf der Ferieninsel zu umgehen.

Die Offshore-Netzanbindungssysteme DolWin4 und BorWin4 liegen weitgehend parallel: Von den Nordsee-Windparks aus verlaufen die Kabel zunächst 60 bezie-



Carsten Lehmköster (v. l.), Geschäftsführung Amprion Offshore, Olaf Lies (SPD), Umweltminister von Niedersachsen, Frank Ulrichs, Bürgermeister der Stadt Norderney, Hendrik Neumann, technischer Geschäftsführer von Amprion, und Peter Barth, Geschäftsführung Amprion Offshore, beim symbolischen Spatenstich für die zwei Offshore-Netzanbindungsprojekte.

Foto: Sina Schuldt/dpa

ungsweise 125 Kilometer auf See. Weitere rund 155 Kilometer werden als Erdkabel von der Küste in Richtung der Umspannanlage Hakenfähr bei Lingen an der Ems verlegt. Bei den Bohrungen unter Norderney werden zunächst Kabelschutzrohre in die Bohrkäntle eingebracht, in die später dann die Gleichstromkabel eingezogen werden. Insgesamt sollen die beiden Anbindungssysteme ab 2028 und 2029 eine elektrische Leistung von bis zu 1,8 Gigawatt transportieren, die vor allem für die Industriezentren in Nordrhein-Westfalen bestimmt ist. Die übertragene Leistung entspricht laut Amprion dem Bedarf einer Großstadt mit 1,8 Millionen Einwohnern.

„Wir wissen schon jetzt, dass das zwar die ersten, aber sicherlich nicht die letzten Projekte sind“, sagte der technische Geschäftsführer von Amprion, Hendrik Neumann. Bis Ende 2030 will Amprion noch fünf weitere Offshore-Netzanbindungsprojekte realisieren. Weitere sind im Netzentwicklungsplan vorgesehen. Insgesamt plant Amprion, bis 2026

rund zwölf Milliarden Euro in Netzausbau-Maßnahmen investieren.

Die Umsetzung werde laut dem Amprion-Chef „alles andere als ein Selbstläufer“. Es gebe noch viele offene Baustellen. Planungsverfahren müssten rechtssicher und bei gleichbleibender Qualität beschleunigt, gleichzeitig aber auch die Belange des Klima- und Artenschutzes ausreichend berücksichtigt werden. Hinzu komme der Fachkräfte- und Ressourcenmangel. Für die speziellen Bauverfahren im Küstenmeer gibt es laut dem Netzbetreiber nur eine begrenzte Zahl von Dienstleistern und Maschinen am Markt. „Es braucht an vielen Stellen kreative Lösungen“, fasste Neumann zusammen. Gleichzeitig zeigte sich der Manager aber sicher, die gesteckten Ausbauziele für die Offshore-Leitungen zu erreichen. Wenn möglich will Amprion sein Netzanbindungsprojekt BorWin4 auch ein Jahr früher als bislang geplant abschließen, also wie das Schwester-Projekt bis 2028.

Lies: Energienetz-Ausbau schnell voranbringen

Energieminister Olaf Lies sprach angesichts des Baustarts für die Offshore-Projekte von einem „Mutmacher-Tag“, der zeige, dass Deutschlands Energieversorgung auf stabile und sichere Füße gestellt werde. Die Klima- und Energiekrise verdeutliche, dass Deutschland in Abhängigkeit von Energieimporten lebe. „Europas Antwort auf die fossile Abhängigkeit ist ein europäisches Offshore-System, das wir entwickeln“, sagte Lies. Um die Energie zu transportieren, gehöre dazu auch der Ausbau der Energienetze. „Deswegen werbe ich sehr dafür, dass wir eben auch diesen Ausbau beschleunigt voranbringen.“

Inselbürgermeister Frank Ulrichs sagte, die Norderneyer seien nach ähnlichen Bauprojekten auf der Insel mittlerweile schon „recht routiniert“. „Norderney befindet sich nach wie vor in einer Schlüsselposition. Viele gleichartige Projekte stehen für die nächsten Jahre noch an“, sagte Ulrichs. Die Herausforderungen lägen darin, einen Ausgleich zwischen umweltfachlichen und touristischen Ansprüchen der Insel und den nötigen Baumaßnahmen zu finden.

Zudem brachte der Bürgermeister die Insel als Standort für Windkraftanlagen ins Spiel. Bislang seien diese wegen den Schutzgebieten und dem Nationalpark Wattenmeer auf Norderney ausgeschlossen. „Dabei denke ich an angemessene Größenordnungen, die sich in das Landschaftsbild einfügen oder vergleichbare Alternativen.“ Auch angesichts der geplanten Erdgasförderung vor Borkum müsse die Frage erlaubt sein, warum nicht auch auf Inseln wie Norderney über alternative, CO2-neutrale Energiegewinnung nachgedacht werden könne, sagte Ulrichs.

Schnelle Hilfe

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarzt und Rettungsdienst	112
Krankentransporte	
Tel. 04941/19222	
Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	
116117	

Ärzte

Sonnabend, 23. Juli, 8 Uhr bis Sonntag, 24. Juli, 8 Uhr:
Hr. Götze, Moltkestraße 8,
Tel. 04932/2388

Sonntag, 24. Juli, 8 Uhr bis Montag, 25. Juli, 8 Uhr:
Dr. Aiche, Wilhelmstraße 5,
Tel. 04932/4670467

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:
Zahnmedizin Norderney
Tel. 04932/1313

Björn Carstens
Tel. 04932/991077

Apotheken

Freitag, 22. Juli, 8 Uhr bis Freitag, 29. Juli, 8 Uhr:

Kur-Apotheke, Kirchstraße 2,
Tel. 04932/927000

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, Tel. 04932/805-0
Polizei, Dienststelle
Knyphausenstraße 7
Tel. 04932/92980 und 110
Bundespolizei,
Tel. 0800/6888000

Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt,
Tel. 04941/973222

Frauenhaus Aurich,
Tel. 04941/62847

Frauenhaus Emden,
Tel. 04921/43900

Elterntelefon,
Tel. 0800/1110550*

Kinder- und Jugendtelefon
Tel. 0800/1110333*

Telefonseelsorge,
Tel. 0800/1110111*

Giftnotruf,
Tel. 0551/19240

Sperr-Notruf Girocard (Bank, EC- oder Kreditkarte) Tel. 116116

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11, Tel. 04932/9191200

Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3,
Tel. 04932/990935

Diakonie Pflegedienst, Hafenstraße 6,
Tel. 04932/927107

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25
Tel. 04932/2922

Nicole Neveling, Lippestr. 9-11,
Tel. 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8,
Tel. 04932/82218

Das Kino-Programm**SONNABEND, 23. JULI**

15 Uhr: Minions 2
18 Uhr: Monsieur Claude
21 Uhr: Jurassic World 3

SONNTAG, 24. JULI

18 Uhr: Monsieur Claude
21 Uhr: Elvis

DIENSTAG, 25. JULI

15 Uhr: Minions 2

MITTWOCH, 26. JULI

18 Uhr: Risiken & Nebenwirkungen
21 Uhr: Elvis

DONNERSTAG, 28. JULI

18 Uhr: Monsieur Claude
21 Uhr: Jurassic World 3

FREITAG, 29. JULI

15 Uhr: Mia & Me
18 Uhr: Top Gun 2 – Maverick
21 Uhr: Elvis

23. Juli

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr „Verwenden statt verschwenden“, Lebensmittel retten, Cafeteria an der Grundschule.

10.30 Uhr Kreativworkshop für kleine Inselntdecker, Conversationshaus. Der Bastelworkshop lädt Familien dazu ein, Inselthemen im Urlaub spielerisch zu entdecken. Für Kinder ab vier Jahren in Begleitung ihrer Eltern. Pro Kind fünf Euro.

10.30 Uhr Stadtführung barrierefrei. Start an der Treppe vom Haupteingang des Conversationshauses, Wissenswertes aus über 200 Jahren Inselgeschichte. Speziell für Menschen mit Rollatoren. Zehn Euro, Dauer zwei Stunden.

11.30 Uhr Strandsport: HIIT, Nordstrand Badehalle.

11.30 Uhr Gosha Hoff und Berend Rombouts, Kurplatz. Herrliche melancholische Popballaden und fröhliche uptempo Pop-, Soul- und Jazzklassiker versprechen diesen Sommer musikalisch zu schmücken. Eintritt frei. Auch um 16 Uhr.

12 Uhr De Wattloopers, Treffpunkt Rosengarten. Durch Sand- und Mischwatt auf den Spuren von Sandpferwurm, Herzmuschel oder Meersalat laufen und die Ruhebänke der Seehunde entdecken. Führung zehn Euro plus Bustransfer 4,30 Euro. Kinder unter zwölf Jahren acht Euro plus drei Euro Bustransfer. Information unter 0160/92386027.

13 Uhr Strandsport: Lauftreff, Nordbad Cornelius.

14 Uhr Professionelle Fotografie mit dem Smartphone, Sternwarte, Bgm.-Willi-Lührs-Straße. Bildbearbeitung und Bildkomposition mit Sternwartenfotograf Ralf Ulrichs, 39 Euro, Anmeldung erforderlich 0176/2492809.

15.30 Uhr Maritimer Kreativworkshop für Familien, Conversationshaus. Gemeinsam kreativ werden und drei Projekte gestalten. Der Bastelworkshop Familien dazu ein, Inselthemen im Urlaub spielerisch zu entdecken. Pro Kind 5 Euro.

20 Uhr Von Helden, Zwergen und Göttern, Film und Programmmusik auf der Orgel, Inselkirche. Ein kurzweiliger und vielfältiger Konzertabend, der die Zuhörer verzaubert mit Gudrun Fliegner. Eintritt frei, Spende erbeten.

24. Juli

Mo Di Mi Do Fr Sa So

11.30 Uhr Gosha Hoff und Berend Rombouts, Kurplatz. Herrliche melancholische Popballaden und fröhliche uptempo Pop-, Soul- und Jazzklassiker versprechen diesen Sommer musikalisch zu schmücken! Eintritt frei. Auch um 16 Uhr.

11.30 Uhr Strandsport: Dance Workout, Nordbad Cornelius.

13 Uhr Strandsport: Bauch, Beine, Po. Nordbad Cornelius.

14.30 Uhr Lesung aus dem Gedichtband der Malerin, Graphikerin und Bildhauerin Ruth Schmidt Stockhausen unter Mitwirkung der Theaterwerkstatt Rosenstraat 13 Marienhaf, Bademuseum. Eintritt frei, Dauer eine Stunde.

25. Juli

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr Strandsport: Fitness am Strand, Weststrand Badehalle.

10.30 Uhr Stadtführung Start/Treffpunkt Treppe vom Haupteingang des Conversationshauses. Wissenswertes aus über 200 Jahren Inselgeschichte. Zehn Euro, Dauer 2,5 Stunden. (NorderneyCard erforderlich). Tickets bitte vorab in der Touristinformation buchen. Ein Restkontingent ist zu eventuell beim Stadtführer erhältlich.

11 Uhr Fischerhaus-Museum im Argonnerwäldchen. Öffentliche Führung und Erklärung. Erwachsene sechs Euro, Kinder ab sieben Jahren drei Euro.

11 Uhr Von Reiselust und Robbenjagd um 1900 – eine inszenierte historische Führung mit der Witwe Hanebuth, Bademuseum. Hören Sie von Möweneiern zum Frühstück, die Baderegeln und die Mühen, den Gästen aus Deutschland alles recht zu machen. Zwölf Euro, Dauer 90 Minuten.

11.30 Uhr Gosha Hoff und Berend Rombouts, Kurplatz. Eintritt frei. Auch um 16 Uhr.

13 Uhr Strandsport: Power Zirkel, Nordbad Cornelius.

14.15 Uhr Watt für Zwerge - Kinderfreundlicher Wattausflug. Treffpunkt Surferbucht Deichübergang Südstraße. Dauer eine Stunde. Sechs Euro pro Person. Anmeldung und Information unter 04932/2001. Auch um 15 Uhr.

16 Uhr Interessante Fotos mit dem Smartphone, Bademuseum. Tipps und Tricks für bessere Aufnahmen und kreative Umsetzung der Fotos. 26 Euro, plus Material. Infos unter www.kreativital.de.

19.30 Uhr Klangmeditation, Conversationshaus Bibliothek. Einlass ab 19.20 Uhr. Zwölf Euro. Dauer 60 Minuten. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich (bis 12 Uhr des jeweiligen Konzerttages), unter 04932/5483072 oder kontakt@synaptik.org.

20 Uhr Montags ins Museum. Vortrag und anschließende Besichtigung der Dauerausstellung. Acht/vier Euro, Dauer 90 Minuten.

26. Juli

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr Watt Welten kreativ – ein Malkurs für Anfänger. Ab zehn Jahren, vierzehn Euro, Dauer zwei Stunden. Anmeldung und Information unter 04932/2001.

10 Uhr Strandsport: Functional Workout, Weststrand Badehalle.

10.30 Uhr Führung durch die Ausstellung des WattWelten Besucherzentrums. Dauer eine Stunde, Eintritt zehn Euro. Ausstellung und Führung. Informationen zur Veranstaltung 04932/2001.

10.30 Uhr Bernsteinschleifen für Kinder und Erwachsene, Bademuseum. Anmeldung spätestens einen Tag im Vorfeld. Persönlich oder telefonisch im Museum während der Öffnungszeiten 04932/935422.

11.30 Uhr Strandsport: HIIT, Nordstrand Badehalle.

13 Uhr Strandsport: Dance Workout, Nordbad Cornelius.

14 Uhr geführte Insel Radtour „Classic-Tour“, Reisebüro Adolfsreihe 6. Voranmeldung erforderlich. Fahrrad bitte mitbringen. Pro Person zwölf Euro, ab zwölf Jahren. Buchung www.norderney-direkt.de.

15 Uhr Watt für Zwerge - Kinderfreundlicher Wattausflug. Treffpunkt Surferbucht Deichübergang Südstraße. Dauer eine Stunde. Sechs Euro pro Person. Anmeldung und Information unter 04932/2001.

15.15 Uhr Watt intensiv - Das Wattenmeer mit allen Sinnen erleben. Treffpunkt Holzbänke, Westseite Campingplatz „Um Ost“. Ab acht Jahren. Erwachsene zehn Euro, Kinder sieben Euro. Dauer zwei Stunden. Informationen und Buchung unter 04932/2001.

16 Uhr Lounge.live-meine Musik in der Muschel, Kurplatz. Jazz-Standards, Soul Klassiker, aktuelle Chart Hits und Evergreens – umgesetzt auf eigene, entspannte Weise mit Piano und Stimme. Genießen Sie eine Sängerin mit gefühlvoller Soulstimme und entspannte Pianoklänge von Josef Barnickel. Eintritt: frei.

19.30 Uhr Besichtigung der Sternwarte, Bgm.-Willi-Lührs-Straße. Anmeldung/Infos unter 0176/24928209 erforderlich. Eintritt sieben Euro, mit Vortrag.

20 Uhr Handlettering-Schrift, Einsteigerkurs. Bibliothek Conversationshaus. Schon an einem Abend eindrucksvolle Postkarten oder Lesezeichen gestalten. 24,50 Euro. Anmeldung per SMS an 0173/7553965.

27. Juli

Mo Di Mi Do Fr Sa So

5 Uhr Inselerwachen, Treffpunkt Fahrradparkplatz Lippestraße, Am Strandaufgang Zuckerpad. Ein ruhiger, frühmorgendlicher Spaziergang entlang des Zuckerpatts. Ab 14 Jahren. Erwachsene sechs Euro, Jugendliche fünf Euro.

9.30 Uhr Strandstrolche, Treffpunkt vor dem Bademuseum. Es wird gefischt, gesucht, gespielt und gebaut. Ab drei Jahren. Pro Person sechs Euro, Dauer eine Stunde. Information 04932/2001.

10.30 Uhr Bernsteinschleifen, Bademuseum. Siehe auch 26.07.

10.30 Uhr Küstenschutz und Klimawandel, Treffpunkt Bademuseum. Entdecken, wer und was alles dafür sorgt, dass Norderney nicht schrumpft. Erwachsene zehn Euro, Kinder sieben Euro, www.tickets.wattwelten.de. Informationen 04932/2001.

11 Uhr Die Salzwiese – Wunder der Natur, Surferbucht Deichübergang Südstraße. Für Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren. Erwachsene sechs Euro, Kinder fünf Euro. Buchung unter www.tickets.wattwelten.de. Informationen unter Telefon 04932/2001.

11.30 Uhr Lounge.live-meine Musik in der Muschel, Kurplatz. Eintritt: frei. Auch um 16 Uhr.

14 Uhr Geführte Insel-Radtour „Info-Aktiv-Tour“, Reisebüro Adolfsreihe 6. Voranmeldung erforderlich. Fahrrad bitte mitbringen. Pro Person 17 Euro, ab zwölf Jahren. Buchung www.norderney-direkt.de.

15 Uhr Fischerhaus-Museum im Argonnerwäldchen. Öffentliche Führung und Erklärung. Erwachsene sechs Euro, Kinder ab sieben Jahren drei Euro.

15.30 Uhr Stadtführung, siehe auch 25. Juli,

15.45 Uhr Watt für kleine Forscher-ab sechs Jahren, Surferbucht Deichübergang Deichstraße/Südstraße. Info Anmeldung direkt online unter www.tickets.wattwelten.de oder per Telefon unter 04932/2001.

16.15 Uhr Watt stadtnah, Treffpunkt Deichübergang Südstraße. Watterkundung in der Surferbucht. Ab acht Jahren. Acht/sechs Euro. Dauer 90 Minuten. Informationen zur Veranstaltung unter Telefon 04932/2001. Tickets direkt buchen.

18 Uhr White Nights, Kurgarten. Als Dresscode gilt „all white“, denn die weiße Kleidung ist zugleich Zugangsberechtigung zur kostenlosen Veranstaltung. Es wird gebacken, Speisen und Getränke für den eigenen Verzehr sowie Besteck und Geschirr selbst mitzubringen. Reservieren Sie Ihren kostenlosen Sitzplatz an der Tourist-Information im Conversationshaus. Bei schlechtem Wetter entfällt die Veranstaltung ersatzlos.

19.30 Uhr Kreative Entspannung und Meer-Feeling zaubern, Bibliothek. 24,50 Euro, Info unter www.kreativital.de.

19.30 Uhr Besichtigung der Sternwarte, Bgm.-Willi-Lührs-Straße. Anmeldung/Infos unter 0176/24928209 zwingend erforderlich. Eintritt sieben Euro, mit Vortrag.

20 Uhr Herrliche Zeiten und bittere Not, Lichtbildervortrag, Bademuseum. Das Seebad Norderney vom Kaiserreich bis zur Weimarer Republik. Dauer 90 Minuten. Erwachsene acht Euro, Schüler/Jugendliche vier Euro.

20 Uhr Gästekantorei, Kirchstraße 11, Martin-Luther-Haus. Ein offenes Chorangebot für Gäste. Alle am Chorsingen Interessierten treffen sich für eine Probe. Das Einstudierte wird dann in der Abendandacht um 21.30 Uhr in der Inselkirche vorgesungen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Chorerfahrung ist natürlich hilfreich. Aber wer mal ins Chorsingen reinschnuppern möchte, kann hier auch einen ersten Eindruck bekommen. Heute mit Zdenko Sojcek (Gladbeck).

20.30 Uhr Johannes Oerding, Eventfläche Januskopf.

28. Juli

Mo Di Mi Do Fr Sa So

9.30 Uhr Strandstrolche, Treffpunkt vor dem Bademuseum. Es wird gefischt, gesucht, gespielt und gebaut. Ab drei Jahren. Pro Person sechs Euro, Dauer eine Stunde. Information 04932/2001.

10 Uhr Strandsport: Fitness am Strand, Weststrand Badehalle.

10.30 Uhr Bernsteinschleifen, Bademuseum. Siehe 26.07.

11.30 Uhr Strandsport: Bauch, Beine, Po. Nordstrand Badehalle.

12.15 Uhr Mein Wunschchoral in der Inselkirche.

13 Uhr Strandsport: Dance Workout, Nordbad Cornelius.

14 Uhr geführte Insel Radtour „Classic-Tour“, Reisebüro Adolfsreihe 6. Voranmeldung erforderlich. Fahrrad bitte mitbringen. Pro Person zwölf Euro, ab zwölf Jahren. Buchung www.norderney-direkt.de.

15.30 Uhr Vögel im Wattenmeer, Treffpunkt Surferbucht Nord-Ost-Kurve. Erwachsene zehn Euro, Kinder sieben Euro.

16 Uhr Lounge.live-meine Musik in der Muschel, Kurplatz.

16.45 Uhr Watt intensiv - Das Wattenmeer mit allen Sinnen erleben. Treffpunkt Holzbänke, Westseite Campingplatz „Um Ost“. Erwachsene zehn Euro, Kinder sieben Euro.

19.30 Uhr Leichte Skizzen mit Text verbinden (Sketchnotes), Bibliothek Lesungsraum. Anmeldung per SMS: 0173/7553965. Pro Person 25 Euro. Informationen unter www.kreativital.de.

20.30 Uhr SDP, Eventfläche Januskopf.

29. Juli

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr Aufbau der Doe-Orgel, Inselkirche. Anmeldung bei Kantorin Gudrun Fliegner, 0 176/31759387. Teilnahme nur mit Anmeldung. Erwachsene: 15 Euro, Kinder zehn Euro.

10 Uhr Strandsport: Fitness am Strand, Weststrand Badehalle.

10 Uhr Meereskunde für Anfänger – Meer erleben. Watt Welten. Erwachsene sieben Euro, Kinder fünf Euro. Anmeldung direkt online unter www.tickets.wattwelten.de. Info 04932/2001.

10.30 Uhr Bernsteinschleifen für Kinder und Erwachsene, Bademuseum. Siehe 26.07.

11 Uhr Aquarienführung mit Fütterung-Ein Erlebnis für die ganze Familie Watt Welten. Erwachsene neun Euro, Kinder fünf Euro. Inklusive Eintritt in die Ausstellung. Dauer 45 Minuten.

11 Uhr Fischerhaus-Museum im Argonnerwäldchen. Öffentliche Führung und Erklärung. Erwachsene sechs Euro, Kinder ab sieben Jahren drei Euro.

11.30 Uhr Strandsport: Oberkörper Workout, Nordstrand Badehalle.

13 Uhr Strandsport: Power Zirkel, Nordbad Cornelius

15 Uhr Basteln mit Naturmaterialien, Watt Welten Besucherzentrum. Für Kinder ab fünf Jahren in Begleitung ihrer Eltern. Sechs Euro pro Person, Dauer 90 Minuten. Info 04932/2001.

16 Uhr Lounge.live-meine Musik in der Muschel, Kurplatz.

Tipp der Woche:**Johannes Oerding**

Den Auftakt der Summertime@NORDERNEY macht am Mittwoch, 27. Juli, der Deutschpop-Singer und -Songwriter Johannes Oerding. Beginn des Konzertes ist um 20.30 Uhr, Einlass um 20 Uhr.



Zeltfest am Januskopf. Wer sich Schatten schaffen konnte, war froh. Andere kühlten sich in der Nordsee ab.



Auch die Exekutive rollert lieber durch den Schatten.

Sonnenbrand und Hitzestau



Abkühlung nach einem Fischbrötchen-Diebstahl.



Schäferstündchen werden auf die Zeit nach Sonnenuntergang verlegt.

Fotos: Noun



Die ganz Harten gehen ins Schwitzzelt.



Gilt für den FKK-Bereich der Insel.



Sonnen- statt Regenschirm.

Fankultur für soziale Zwecke

Der BVB-Fanclub Norderney unterstützt seit 28 Jahren Jugendprojekte auf der Insel

Ein Slogan, den ein jeder Fan des Fußball-Bundesligisten Borussia Dortmund kennt: „Echte Liebe“. Der Leitspruch des BVB steht für die Werte und das Selbstverständnis des Traditionsvereins aus Westfalen. Diesen Grundüberzeugungen fühlen sich auch die Mitglieder des BVB-Fanclubs auf Norderney verpflichtet. Gegründet am 1. November 1995 spielt der Schwarz-Gelb-Fanclub seitdem nicht nur in seiner verbundenen Treue für die traditionsreichen Farben, sondern auch im sozialen Wertekanon der Insel eine gravierende Rolle. Über 90 000 Euro haben die Mitglieder in diesen Jahren für soziale Belange und Zwecke der Jugend von Institutionen und Vereinen auf der Insel Norderney gespendet. Dafür stehen nicht zuletzt die zwei Vorstandsmitglieder Friedrich „Freddy“ Dippel und Stefan Kühn mit Überzeugung ein. „Neben dem Support für Borussia Dortmund ist es gerade das soziale Engagement, das wir uns auf unsere Fahne heften“, sind sich beide in ihrer Argumen-

tation einig.

Der soziale Hintergrund des BVB-Fanclubs vereint auch Fan-Gruppen verschiedener Fußball-Bundesligisten. So zählen sogar Anhänger von Bayern München, Werder Bremen und man höre und staune auch des FC Schalke 04 zu den Mitgliedern der Norderneyer Getreuen von Borussia Dortmund. „Im Sportlichen getrennt, im Sozialen vereint“, so fasst „Freddy“ Dippel das Credo zusammen. Der Fußball und der soziale Gedanke verbindet – und das ist eben auch „Echte Liebe“.

Auf zahlreiche Aktivitäten können die Schwarz-Gelben-Anhänger auf Norderney mit Stolz zurückblicken: So wurden in den ersten Jahren nach Vereinsgründung alljährlich Fußballturniere veranstaltet. Schwarz-Gelbe Straßenfeste vor der uralten Vereinskneipe „Köpi“ in der Friedrichstraße wurden zum Klassiker. Bei der ersten Meisterfeier 2011 unter Kult-Trainer Jürgen Klopp bekam jedes von rund 200 Kindern neben Getränken und Bratwurst eine eigens kreierte Papp-Meisterschale überreicht. Im Rhythmus



Tragen Borussia Dortmund im Herzen: Freddy Dippel (l.) und Stefan Kühn.
Foto: Jörg Valentin

der Weltmeisterschaften richtete der BVB-Fan Club eine Nikolausfeier für Grundschulkinder und die älteren Kindergartenkinder aus. Anschließend holte der Nikolaus neben Süßigkeiten auch reihenweise Fanutensilien aus seinem prall gefüllten Sack und erfreute so die Norderneyer Kinder.

Natürlich steht auch Wochenende für Wochenende, wenn die Bundesliga spielt, das gemeinsame Rudelgucken in der Fankneipe „Köpi“ auf der Agenda. Wenn der BVB spielt, muss man schon reservieren oder weit vor dem Anstoß erscheinen, sonst reichen die Plätze

nicht aus. „Dortmunder Anhänger sind ein verschworener Haufen, die sich immer gern treffen und das gemeinsame Erlebnis zelebrieren“, macht Stefan Kühn deutlich. Zu den Höhepunkten der Club-Geschichte gehörte der Besuch der Dortmunder Traditionself des Pokalsieges von 1989 gegen Werder Bremen auf der Insel. Eine Fanclub-Elf um Stefan Kühn durfte sich dabei gegen die Idole von einst wie einem Nationalspieler Frank Mill bewähren.

Höhepunkte sind die sporadischen, aber doch regelmäßigen Besuche im Tempel der Glückseligkeit, dem Sig-

nal-Iduna-Park, in Dortmund. Hier, wo über 80 000 frenetische Borussia vor jedem Heimspiel ihren BVB feiern und hochleben lassen. Da, wo die Vereinshymnen „You never walk alone“ und „Heja BVB“ aus Tausenden Kehlen in den Ruhrpott-Himmel geschmettert werden. Hier fühlen sich alle Dortmund Anhänger pudelwohl. Das gilt natürlich auch für die Anhängerschaft von Norderney. Das besondere Erlebnis lassen sich die Norderneyer einiges kosten. „Übernachtung in Dortmund ist da zumeist obligatorisch“, so „Freddy“ Dippel und Stefan Kühn im Gleichklang. Aber es lohnt sich (fast) immer den zeitintensiven Trip nach Westfalen auf sich zu nehmen. „Ein echter Borusse macht das gern“, erläutert Dippel mit Überzeugung in der Stimme. Mittlerweile hat der BVB-Fanclub Norderney 255 Mitglieder, davon leben und arbeiten 91 auf Norderney, die große Mehrheit besteht aus auswärtigen Anhängern, die aber immer auch eine persönliche Beziehung zur Insel Norderney haben.

Auf der wiederkehrenden

Jahresversammlung, immer am letzten Wochenende im November, treffen sich bis zu 100 Mitglieder. Viele davon reisen eigens von weit her an und kommen nicht zuletzt wegen des sozialen Engagements des Fanclubs auf die Insel. Denn im Rahmen der Versammlung des BVB-Fanclubs müssen alle Antragsteller, die um finanzielle Unterstützung für ihre Projekte bitten, diese persönlich vorstellen. Anschließend entscheiden die anwesenden Mitglieder, welche Anträge Unterstützung finden und welche nicht. Bedacht wurden in den nun fast 28 Jahren des Bestehens zahlreiche Institutionen. Dazu gehört der TuS Norderney ebenso wie die Jugendfeuerwehr, die Jugend des Roten Kreuzes oder der Förderkreis der Norderneyer Schulen. Um hier nur einige wenige zu nennen. Das schwarz-gelbe Herz ist eben besonders groß.

Mit seiner sozialen Ader ist der BVB-Fanclub Norderney zu einem festen Bestandteil im Vereinsleben der Insel geworden. Aber auch in Dortmund selbst schätzt man das Engagement.

Öffnungszeiten

WATTWELTEN

Am Hafen 2, täglich 10 bis 17 Uhr, Telefon 04932/2001, info@wattwelten.de

TOURISTINFORMATION

Am Kurplatz 1, Montag und Dienstag 10 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Mittwoch, Donnerstag, Freitag 10 bis 13 Uhr, Sonnabend 10 bis 15 Uhr. Sonntag geschlossen. Telefon 04932/891900, info@norderney.de

FAHRKARTENSCHALTER FRISIA

Montag bis Sonntag 5.45 bis 18.15 Uhr, Sonntag bis 19.15 Uhr.

FAHRKARTENSCHALTER DB

Montag bis Freitag 9 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr.

BADEHAUS

Familien-Thalassobad, 9.30 bis 18 Uhr, Spa 9.30 bis 21.30 Uhr, Am Kurplatz 2, Telefon 04932/891400. badehaus@norderney.de.

BIBLIOTHEK

Am Kurplatz 1, Montag + Dienstag 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Mittwoch + Donnerstag 10 bis 13 Uhr, Freitag 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Sonnabend 10 bis 13 Uhr. Telefon 04932/ 891296, bibliothek@norderney.de.

LEUCHTTURM

Am Leuchtturm 2, täglich Mittwoch 14 bis 16 Uhr und bei schönem Ausflugswetter bereits ab 11 Uhr. 252 Stufen warten auf die Besucher.

ARTGALERIE

Adolfsreihe 6, Montag bis Freitag 10.30 bis 17 Uhr, Telefon 04932/9915250, oder Terminabsprache 0151/18328807, info@artgalerie-norderney.de.

GALERIE IN DER SCHMIEDE

Langstraße 30, Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, Sonnabend 9 bis 12 Uhr, Telefon 04932/81932, ipsen@atelier-schmiede-norderney.de.

BADEMUSEUM

Dienstag bis Freitag von 11 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr. Über Aktionen am Montag informiert man sich auf www.museum-norderney.de.

Seinen Optimismus bewahrt

Norderneyer Songwriter/Singer Helge Plavenieks plant ein zweites Studioalbum

NORDERNEY Endlich wieder Livemusik, freut sich der in Dornumersiel lebende Norderneyer Musiker Helge Plavenieks sichtlich über die jetzt wieder anstehenden Auftritte. Nach eigener Aussage war Plavenieks seit mehr als zwei Jahren vorwiegend als Straßenmusiker in ganz Ostfriesland unterwegs gewesen. Gleich reihenweise wurden sonstige Arrangements des Insulaners in der Coronazeit abgesagt und sein künstlerisches Schaffen und Wirken ausgebremst.

Eine Station, wo Plavenieks immer gern für einen Livemusikabend einkehrt, ist das Windfuhrs Pub in Nefmersiel. Plavenieks vertraut dabei auf eine bunte Mischung aus Oldies, Evergreens, Pop aus den 80ern und 90ern garniert mit ein paar kreativen Eigenkompositionen. Der Wahl-Dornumersielers spielt dabei leidenschaftlich gern in Locations mit persönlichem Flair. Darauf legt Plavenieks nach eigener Aussage viel Wert. Anstatt auf den einen großen Erfolg zu hoffen, setzt Helge Plavenieks auf Unabhängigkeit und Beständigkeit. Er produziert seine Musik im eigenen Home-Studio und veröffentlicht diese unter seinem eigenen Label.

Der Kurier sprach mit dem Künstler über sein Schaffen während der Coronapandemie und seine Wünsche und Hoffnungen für die Zukunft.

Wie hast du die zweijährige Auftrittspause während der Corona Pandemie überstanden und gemeistert?

Tatsächlich hat mich 2020 die Nachricht vom „Rien ne va plus“ für uns Musiker ereilt, als ich mich zusammen mit meiner Frau auf der Fähre zu einem Auftritt auf Juist befand. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich bereits ein gut gefülltes Auftrittsprogramm für die kom-



Straßenmusiker und Songwriter Helge Plavenieks.

Foto: privat

mende Saison. Die Vermietung unserer Ferienwohnungen kippte ebenfalls. Jetzt war guter Rat teuer!

Ich habe das Ganze aber dann zusammen mit meiner Frau als sportliche Herausforderung gesehen. Quasi als „Great Reset“ um die musikalischen Antennen neu auszurichten. Meine Gitarre an den Nagel zu hängen, kam für keinen Zeitpunkt infrage. Die Lösung habe ich schnell in der Straßenmusik gefunden. Das habe ich vorwiegend die letzten zwei Jahre gemacht. Eine großartige Erfahrung, die ich nicht missen möchte, genau wie den Nutzgarten, den meine Frau und ich seit zwei Jahren betreiben. Fernab von Radio und TV haben meine Familie und mich die vergangenen zwei Jahre sehr geerdet.

Hat dich das als Künstler gefestigt und dich im Glauben an den Beruf gestärkt?

Ja, das würde ich auf jeden Fall sagen. Wie gesagt, kam für mich ein Aufgeben zu keinem Zeitpunkt infrage. Da haben mir meine Erfahrungen aus dem Leis-

tungssport sehr geholfen. Selbstverständlich sind Auftritte auf der Bühne immer etwas Besonderes. Aber das Spielen auf der Straße hat auch eine Beständigkeit und das Gefühl, dort Menschen für kurze Zeit glücklich zu machen, die dich gar nicht gebucht haben. Ist schon was Besonderes in dem Beruf. *Zuletzt waren es überwiegend Auftritte auf dem Festland. Warum hast du dich als Norderneyer etwas von der Insel entfernt?*

Ich war in den in den ersten Jahren des Millenniums sehr aktiv in Sachen Musik und Veranstaltungen auf der Insel. Wenn du auf dem Festland lebst, finden automatisch die meisten Auftritte auch hier statt. Aber auch das Hindernis der Anreise und der Übernachtung auf der Insel für einen Gig ist schwierig. Das sind alles Kosten, die zu der normalen Gage getragen werden müssen. In den letzten Jahren war ich eher als Tourist auf der Insel und weiß mittlerweile die Ruhe im Inselosten sehr zu schätzen.

Früher hattest du auch mit einem Musical für Aufsehen gesorgt und sogar den Citylauf in der Verantwortung. Erleben wir in der Zukunft wieder solche doch über Norderney bekannte Arrangements?

Derzeit lebe ich sehr intensiv im Hier und Jetzt. Da konnte ich mir viel von meinen beiden Hunden abgucken. Lotta und Knut kennen keine Zukunftsängste und denken höchstens bis zur nächsten Mahlzeit.

Aus künstlerischer Sicht war das Musical „Käpt'n Hakenhand“ sicherlich ein Highlight, auf das ich gern zurückblicke und zugleich eine Liebeserklärung an die Insel. Darüber hinaus war ich jahrelang am Erfolg der beiden Laufveranstaltungen (Citylauf und Marathon) beteiligt. Auch die Piratentage mit den Piratenfahrten in See gehörten zu den alljährlichen Veranstaltungshighlights.

Ich sage immer, alles hat seine Zeit. Es waren tolle, interessante und sehr beeindruckende Jahre, in denen diese Veranstaltungen stattgefunden haben. Missen möchte ich die Zeit nicht, aber heute bin ich Berufsmusiker und gehe darin auch völlig auf.

Projekte und Ideen, die hattest du viele in deinem Leben als Künstler. Kamst du uns schon verraten, was als Nächstes auf deiner Agenda steht?

Wie schon gesagt, möchte ich mich in naher Zukunft auf meine Rolle als Singer/Songwriter konzentrieren. Im Winter möchte ich gern die Arbeiten an meinem zweiten Studioalbum beenden. Des Weiteren sind im Spätherbst einige Auftritte mit meiner Band „Helge & the Blues Buddies“ geplant. Irgendwie lässt mich aber auch die Thematik um Käpt'n Hakenhand nie wirklich richtig los. Hier steht noch ein illustriertes Kinderbuch mit den Abenteuern des Norderneyer Piraten aus.

Neue Fahrzeuge übergeben

DFV-Präsident Karl-Heinz Banse Ehrgast bei der Indienststellung

Jörg Valentin

Die offizielle Vorstellung mit Schlüsselübergabe des modernisierten Fuhrparks mit den funkelneuen Drehleiter- und Tanklöschfahrzeugen der Feuerwehr Norderney fand in einem großen und dem Anlass auch würdigen Rahmen statt. Im Beisein des Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes, Karl-Heinz Banse, und seiner Gattin Anja sowie vieler Honoratioren von Feuerwehr, aus der Politik und der Verwaltung wurden die neuen Gerätschaften nun erstmalig der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt.

In seinen Grußworten wertschätzte Banse noch einmal die sinnvollen Investitionen in den Fuhrpark der Norderneyer Feuerwehr. „Auf einer Insel wie Norderney mit seiner engen Bebauung ist es unabdingbar, dass das modernste Gerät vorgehalten wird. Es ist kaum möglich, auf Hilfe mit Equipment vom Festland zu warten. Da entscheiden oft die ersten 30 Minuten über Wohl und Wehe“, so Karl-Heinz Banse. Wie wichtig die neuen Gerätschaften sind und eine wichtige Investition für die Zukunft der Feuerwehr darstellen, unterstrich auch Norderneys Bürgermeister Frank Ulrichs. Politik und Verwaltung zögen mit der Feuerwehr an einem Strang. Für die neue Drehleiter wären allein gut 817.000 Euro in den Haushalt eingestellt worden. „Das ist gut und sinnvoll angelegtes Geld“, so der Norderneyer Bürgermeister. Das neue Fahrzeug könne der Feuerwehr zwar die Arbeit nicht abnehmen, aber doch erleichtern und sicherlich auch sicherer und optimaler verrichten lassen. Und Ulrichs ergänzte: „Die Ansprüche an ein modernes und leistungsfähiges Equipment der Feuerwehr sind in den



Das neue Drehleiterfahrzeug der Feuerwehr wurde der Öffentlichkeit vorgestellt.

letzten Jahren rasant gewachsen. Die Einsatzszenarien werden immer komplexer und vielschichtiger.“ Eben auch der besonderen Insellage Norderneys mit ihren vielen Alleinstellungsmerkmalen geschuldet.

Der Stadtbrandmeister der Norderneyer Feuerwehr, Ralf Jürrens, bedankte sich bei allen Beteiligten für ihre Unterstützung bei der Umsetzung der Anschaffung. „Die Fahrzeuge, die Drehleiter und das Tanklöschfahrzeug sind speziell auf die Bedürfnisse vor Ort auf Norderney zugeschnitten.“ So verfüge die Drehleiter über eine speziell lenkbare Hinterradachse sowie ein ausfahrbares Gelenkteil, sodass man an fast allen Objekten auf Norderney anleitern könne. So wichtig diese Investitionen in das Equipment der Feuerwehr auch

sein, so hob Jürrens trotzdem mahnend den Zeigefinger: „Stillstand ist auch Rückstand.“ Es müsse weiterhin sinnvoll Geld in die Modernisierung der Feuerwehr fließen. „Nur eine gut ausgebildete und ausgerüstete Feuerwehr wird auf Norderney in der Lage sein, Schaden von Mensch, Tier und Sachwert so gering wie möglich zu halten.“ Deshalb sei die Anschaffung der beiden Fahrzeuge eine absolute Notwendigkeit gewesen. „Nur so ist es möglich, unsere hoheitlichen Aufgaben weiter auf hohem Niveau erfüllen zu können.“

Das neue Tanklöschfahrzeug sichert die Wasserversorgung für den Ersteinsatz im unwegsamen Gelände. Mit diesem Fahrzeug wird auch die Drehleiter (Wendrohr) mit Löschwasser versorgt. Der Transport von

Personal und Material ist nun mit zwei geländegängigen Fahrzeugen möglich.

Die Drehleiter gehört zum ersten Abmarsch bei allen Arten von Brandeinsätzen

und wird hierbei zum Retten von Personen, aber auch als Rückzugsweg (eine sogenannte Anleiterbereitschaft) für die im Innenangriff vorgehenden Einsatzkräfte ge-

nutzt. Bei einer Einsatzhöhe von 32 Metern und einer Lastaufnahme von 500 Kilogramm im Rettungskorb ist die Drehleiter ein sehr wichtiges Fahrzeug.



Ein symbolisches Geschenk des Feuerwehrpräsidenten an die Norderneyer Wehr.

Foto: Noun

Kartenspiel bildet

Skat-AG motiviert Norderneyer Grundschüler zum Reizen

NORDERNEY Das Skatspielen gilt in Deutschland als immaterielles Kulturerbe. Für den Skatclub Norderneyer Buben wird die Traditionspflege großgeschrieben. Seit über acht Jahren vermitteln Vereinsmitglieder um den Vorsitzenden Frank Seemann und Christoph Deppe in einer Skat-AG Grundschulkindern auf Norderney die Grundlagen und die Strategien des Kartenspiels. Rund 20 junge Schülerinnen und Schülern haben sich von der Initiative der „Norderneyer Buben“ be-

geistern lassen und sind mit Feuereifer bei der Sache. So wurde der Begriff „Skat“ von den Initiatoren kurzerhand umbenannt in den Singspruch: „Sei konzentriert am Tisch“. Immer auf das Spiel und die Sache fokussiert, ermittelten jetzt die Skat-AG-Grundschulkindern ihren Meister.

Schulleiter Martin Pape schätzt das Engagement und die Initiative des Norderneyer Skatclubs sehr und fördert das Projekt. Die „Norderneyer Buben“ gehören zu den Skat-

klubs mit einer der größten Nachwuchsabteilungen. Immer auf Turnieren präsent haben sich die Norderneyer weit über Norddeutschland hinaus einen außerordentlich guten Ruf erworben. Natürlich ist auch die Corona-Pandemie nicht ganz spurlos an den Skatfreunden der Insel vorbeigegangen. „In den vergangenen zwei Jahren haben wir durch die wenigen Möglichkeiten zusammen zu spielen, doch den einen oder anderen jungen Skatspieler verloren.“ Erst mit der Wieder-

aufnahme der regelmäßigen Treffen im Rahmen der Skat-AG der Norderneyer Grundschule kehrte auch die Begeisterung wieder an die Tische zurück. Überhaupt scheint das gemeinsame Spielen für die Kinder durchaus auch einen positiven Effekt auf die schulischen Leistungen im Fach Mathematik zu haben. So sollen sich die Rechenkünste bei der einen oder dem anderen sprunghaft verbessert haben. Beim Skat wird eben nicht nur spielerisch taktiert, sondern auch am En-



Die „Norderneyer Buben“ bilden seit Jahren erfolgreich Skatnachwuchs aus.

de die Punkte gezählt.

In einem Herzschlagfinale, bei dem der „Skat-Gott“ die Glückswaage in Richtung von

Adam Lippler hatte kippen lassen, holte sich der Drittklässler den Gesamtsieg vor der amtierenden Deutschen Vizemeisterin bei den Bambini im Skat, Fenja Meisenbacher. Über Platz drei im Ranking der Grundschüler durfte sich Melina Dunker freuen. Der Gesamtsieger Adam Lippler bekam als Lohn von den „Norderneyer Skatbuben“ einen schmucken Pokal zur Erinnerung überreicht. Zusätzlich gab es für die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch diverse Sachpreise.

Verschiedenes



Die Stadtwerke Norderney GmbH wird in den kommenden Wochen die Gasleitungen auf Dichtigkeit prüfen.

Hierzu werden Mitarbeiter der Stadtwerke Norderney GmbH mit einem Gasspürgerät die Gasleitungen ablaufen. Die Mitarbeiter können sich auf Verlangen entsprechend ausweisen.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass bei der Überprüfung der Hausanschlussleitungen die Vorgärten betreten werden müssen.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich gerne an Herrn Thomas Bartmann, Tel. 04932 / 879 - 50.

Stadtwerke Norderney GmbH | Jann-Berghaus-Straße 34 | 26548 Norderney
Tel. 04932 - 879 - 0 | E-Mail: info@stadtwerke-norderney.de

Bärenstarke Ferien auf Norderney **7,80 €**
Was Bärenkinder auf Norderney so alles erleben
Kommt mit und begleitet die Bärenkinder Toni, Finchen, Charly, Felix und Nele während ihres Urlaubes auf ihrer Lieblingsinsel Norderney und schaut, was sie dort Bärenstarkes erleben werden.

Erhältlich in der Verlags-Geschäftsstelle Norderney
Norderney · Bülowallee 2 (HS2-Passage) · Tel. (0 49 32) 9 91 96 80
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-16.30 Uhr

www.augenlichtretter.de **cbm**

Sylvia Brinkmann
Drei Freunde?
- Hase, Kanarienvogel, Fuchs -
...DER NATUR AUF DER SPUR...
Den Erlös dieses Buches spendet die Autorin dem SOS-Kinderdorf.

Jetzt erhältlich:
Norderneyer Badezeitung, Bülowallee 2 (HS2-Passage), Norderney
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-16.30 Uhr

Jeder Mensch hinterlässt etwas.

Warum nicht eine Zukunft für die Natur?
Umwelt und Natur liegen Ihnen am Herzen? Stehen Sie auch über das Leben hinaus für Ihre Ziele. Bedenken Sie den BUND in Ihrem Testament. Jeder Betrag hilft, die Natur auch in Zukunft zu schützen und zu bewahren.

Fordern Sie dazu kostenlos unsere Informationsbroschüre „Was bleibt, wenn wir gehen?“ an.

www.meine-erben.de
Tel.: (030) 275 86 474



Stellenmarkt

Wir suchen Sie/Euch!

Zeitungs-zusteller
(m/w/d)

zu sofort für den Norderney Kurier.

Sie sind berufstätig und haben dennoch freitags ca. 2-3 Stunden Zeit und wollen sich noch etwas hinzuverdienen?

Sie sind Rentner und suchen 1x wöchentlich Bewegung an der frischen Luft mit einer „Rentenaufstockung“?

Ihr seid Schüler, mindestens 13 Jahre alt und wollt euch euer Taschengeld aufbessern?

Dann bewerben!

Bewerbungen können schriftlich, telefonisch sowie per E-Mail an die unten genannte Adresse eingereicht werden.

SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden
Telefon (0 49 31) 925-555, E-Mail: bewerbung@skn.info

SCHÜTZT DIE ARKTIS!
www.greenpeace.de/arktis
GREENPEACE

Preisgünstig versichert
Spiegelglasversicherungsverein a.G. Norderney

Die Mitglieder des Vereins werden hiermit zur **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG** am **Donnerstag, 28. Juli 2022**, um 20.15 Uhr, im Hotel Restaurant Ennen, Luisenstraße 16, eingeladen.
Neuwahl des Geschäftsführers
Weitere Tagesordnungspunkte werden dort bekanntgegeben.

Geschäftsanzeigen

Jahrzehnte lange Erfahrung sichern den Erfolg!

- Mauerwerksabdichtung
- Kellerabdichtung
- Industriebodenbeschichtung
- Epoxidharzestrich
- Rissverpressung
- Schimmelbekämpfung und -sanierung

APB
Bautenschutz
Albert Peters

Jetzt in
Hage · Hauptstr. 69
Tel. 04936 / 2989962
Mobil 0171 / 5327724
apb-bautenschutz@t-online.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de fa

Macht Spaß.
Macht Sinn.
Mach mit!

www.NABU.de/aktiv

GEBOREN AM
31.07.1947

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

SPENDE BLUT

BEIM ROTEN KREUZ www.DRK.de 0800 11 949 11

NEU GEBOREN AM
22.01.2010

OSTFRIESLANDS HORIZONTE
Eine Bilderreise durch Zeiten

„Alles hat seine Zeit“, sagt ein Sprichwort und meint: Es gibt für alles den richtigen Augenblick. Dinge verändern sich. Nichts ist für immer. Nichts hat Bestand. Alles ist vorübergehend. Alles ist einem ewigen Wechsel unterworfen: „Auf Regen folgt Sonnenschein“ und „Nach jeder Ebbe kommt die Flut“. Das weiß man in Ostfriesland nur zu gut. Es ist ein Land wie aus dem Bilderbuch. Es ist eine geheimnisvolle und ursprüngliche Region.

Der Bildband „Ostfrieslands Horizonte“ mit eindrucksvollen, bezaubernden und immer professionellen Bildern von Martin Stromann und Texten der Redaktion des Ostfriesland Magazins nimmt Sie, liebe Leserinnen und Leser, mit auf eine Zeitenreise zu den bekannten Sehenswürdigkeiten und verborgenen Flecken. Mit diesem Bildband wollen wir für Sie auch die Zeit anhalten – symbolisch, vielleicht mit einer Tasse Tee dazu? Denn die Zeit kennt in unserem Empfinden nur eine Richtung: Sie fließt von der Vergangenheit in die Zukunft. Wir können sie nicht anhalten, nicht zurückdrehen. Aber manchmal muss man sich einfach Zeit nehmen für die Zeit, um darin zu versinken.

Edition Ostfriesland Magazin
Fotografie: Martin Stromann
Format 30 x 24 cm
200 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-944-841-72-4

38,- Euro

NEU!

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder in den SKN Kundenzentren
Norden, Neuer Weg 33 · Norderney, Bülowallee 2 (HS2 Passage)
T 04931/925-227 · E-Mail: buchshop@skn.info

Portofrei bestellen im Internet* www.skn-verlag.de (*nur für Privat-Kunden)